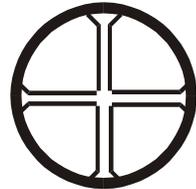


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 v GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 v Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Juni 2009

Nummer 06



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Am 16. März kündigte unser Hl. Vater ein weltweites Priesterjahr an, das vom 19. Juni 2009 bis zum 19. Juni 2010 dauern wird. Er sagte bei seiner Ansprache vor der Kongregation für den Klerus u. a.: „In dieses Jahr fällt nämlich der 150. Todestag des heiligen Pfarrers von Ars, Johannes Maria Vianney, ein wahres Vorbild des Hirten im Dienst der Herde Christi.“

Dieser heilige Priester hörte täglich bis zu 17 Stunden Beichte. Sein Ruf verbreitete sich in ganz Frankreich. Tausende pilgerten zu ihm, bereit, auch lange Wartezeiten auf sich zu nehmen, um bei ihm beichten zu können. Sogar ein Postwagen wurde eingesetzt, der täglich zwischen Ars und Lyon verkehrte. Der Heilige hatte die Gabe, den Menschen ins Herz zu schauen; manchmal wusste er von Sünden eines Beichtenden, die dieser nicht aussprechen wollte.

Nach einem erfüllten Priesterleben, in totaler Hingabe an seine Berufung, starb der heilige Pfarrer am 4. August 1859 im Alter von 73 Jahren (s. auch die Seiten 6 -8 im Pfarrbrief).

Mit herzlichen Segenswünschen grüßt Sie

Für P. Hans Bräber.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Juni

1. Dass die internationalen Bemühungen, die Auslandsverschuldung der armen Länder abzubauen, konkrete Ergebnisse zeitigen.
2. Dass die Kirchen in Regionen gewaltsamer Auseinandersetzungen den liebevollen Beistand der Katholiken der ganzen Welt erfahren.

Mo	01.06.	10:00	Dankmesse der Erstkommunikanten	Kifissia
Di	02.06.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Do	04.06.	10:30	Rosenkranz	K. Kathedrale
Fr	05.06.	19:00	Hl. Messe	K. Kathedrale
So	07.06.		PFINGSTEN	
		11:00	HOCHFEST - HOCHAMT	K. Kathedrale
Mo	08.06.		Pfingstmontag	
		19:00	Hl. Messe	K. Kathedrale
Do	11.06.	10:30	Rosenkranz	K. Kathedrale
Sa	13.06.		Hl. Antonius von Padua	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	14.06.		DREIFALTIGKEITSSONNTAG	
		10:00	HOCHFEST - HOCHAMT	Kifissia
Mo	15.06.	11:00	Hl. Messe	Kath. Kirche Rethimnon
Di	16.06.	09:30	Hl. Messe	Kifissia

GOTTESDIENSTORDNUNG

Mi	17.06.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Do	18.06.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	19.06.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Sa	20.06.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	21.06.		FRONLEICHNAM HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI HOCHAMT	
		10:00		Kifissia
Mo	22.06.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	23.06.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	24.06.		GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS HOCHFEST - HOCHAMT	
		10:00		Kifissia
Do	25.06.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	26.06.		HEILIGSTES HERZ JESU HOCHFEST - HOCHAMT	
		10:00		Kifissia
So	28.06.		13. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe	
		10:00		Kifissia
Mo	29.06.		HL. PETRUS UND HL. PAULUS HOCHFEST - HOCHAMT	
		19:00		K. Kathedrale

Vom 02. – 12. und vom 27. – 30. Juni ist unser Pfarrer wegen auswärtiger Verpflichtungen und Ferientagen nicht in Athen. Am Sonntag, dem 07. Juni und an den Werktagen ist Gelegenheit gegeben zum Besuch der hl. Messe in der Katholischen Kathedrale. In dringenden Seelsorgsfällen wende man sich an die Katholische Kathedrale,
Tel.: 210-3623603

VERANSTALTUNGEN UND NACHRICHTEN

ERSTKOMMUNIKANTEN

Unsere Erstkommunikanten und ihre Angehörigen sind im Anschluss an die Dankmesse zum gemeinsamen Kaffee herzlich eingeladen am

Montag, dem 01. Juni

GEMEINDENACHMITTAG

Unser nächstes Treffen findet statt am

Mittwoch, dem 03. Juni um 16:30 Uhr

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken sehen wir zur Vorbereitung auf unsere Bayernreise einen Film über unser Reiseziel. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

PGR

Der Pfarrgemeinderat trifft sich zu seiner nächsten Sitzung wie vereinbart.

GESPRÄCH

Zum Priesterjahr 2009/10 (s. Seiten 2 u. 8) besprechen wir mit unserem Pfarrer die Eröffnungsansprache unseres Hl. Vaters und weitere diesbezügliche Informationen am

Dienstag, dem 23. Juni

im Anschluss an die hl. Messe.

* * *

- Am Dienstag, dem 14. April wurde im Alter von fast 86 Jahren **Frau Nelly Bella** in die Ewigkeit abgerufen. Die Beerdigung erfolgte auf dem katholischen Friedhof Iraklion am Dienstag, dem 21. April. Unser Pfarrer hielt die Begräbnismesse und die Beerdigung. Mit ihm gaben Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei der Verstorbenen die letzte Ehre. **R.I.P.**
- Wie im vergangenen Jahr feierte unser Pfarrer auch diesmal am **Osterfest** in der gut besuchten katholischen Kirche zu **Nauplia** mit Katholiken aus vielen Ländern die hl. Messe. Der internationalen Gemeinschaft angepasst, feierte er die hl. Liturgie in lateinischer Sprache. Er übermittelte in mehreren Sprachen die Ostergrüße des Hl. Vaters.

LEBENS DATEN UND GEDANKEN

8. Mai 1786 Jean-Marie Vianney wird in Dardilly, in der Nähe von Lyon geboren. Er ist das vierte von sechs Kindern und verbringt seine Kindheit auf dem Bauernhof seines Vaters in den Wirren der französischen Revolution.
- 1806 Nachdem er seinen Wunsch, Priester zu werden, bekundet hat, beginnt Jean-Marie Vianney seine Ausbildung bei Abbé Balley, im Pfarrhaus von Écully.
23. Juni 1815 Nach einer langen und oft schwierigen Ausbildung, wird er in Lyon zum Diakon geweiht.
13. Aug. 1815 Er wird durch Bischof Simon zum Priester geweiht und als Kaplan von Abbé Balley nach Ecully berufen.
13. Febr. 1818 Er kommt als Pfarrverweser in Ars an.
- 1821 erhält Ars den Status einer Pfarrgemeinde zurück und Jean-Marie Vianney wird dort Pfarrer.
- 1822 beginnt er, seine Kirche zu restaurieren und zu verschönern. Dieser Aufgabe wird er sich bis zu seinem Tode widmen.
- 1823 wird die Diözese Belley, zu der die Pfarrgemeinde Ars gehört, wieder hergestellt.
- 1824 eröffnet er das Haus der Vorsehung "La Providence" als kostenfreie Schule für Mädchen, später wird daraus ein Waisenhaus.
- Um 1830 beginnt der Zustrom der Pilger und Büsser nach Ars. Ohne Unterbrechung schwillt dieser Strom bis zu seinem Tod zu immer größeren Zahlen an. Der Pfarrer von Ars war kaum noch in der Lage, seine Pfarrgemeinde zu verlassen; er kümmerte sich ausschließlich um seine Gemeindemitglieder und um die Pilger.
- 1843 erkrankt der heilige Pfarrer schwer. Darauf folgt die erste «Flucht» aus Ars. Drei weitere Male wird er fliehen – angesichts des Umfangs der Last als Priester und des Gewährwerdens seiner eigenen Schwächen.
- 1849 gründet er die Jungen-Schule, die er den Brüdern der Heiligen Familie in Belley anvertraut.
- Ab 1853 kommt eine Gruppe diözesaner Missionare dem heiligen Pfarrer zu Hilfe, der «Gefangener» des Beichtstuhls geworden war und von Pilgern bestürmt wurde.

DES HL. PFARRERS VON ARS

- 1858 werden ungefähr 100.000 Pilger in Ars gezählt. Der Pfarrer von Ars verbringt bis zu 17 Stunden täglich im Beichtstuhl.
- Am 4. Aug. 1859 stirbt der erschöpfte Pfarrer von Ars gegen 2 Uhr morgens in seinem Pfarrhaus.
8. Januar 1905 Seligsprechung durch Papst Pius X ; er wird zum « Patron der Priester in Frankreich » erklärt.
31. Mai 1925 Heiligsprechung durch Papst Pius XI.
1929 wird er durch Papst Pius XI. zum «Patron aller Priester» erklärt.
1. Aug. 1959 Zum 100. Todestags des hl. Pfarrers von Ars veröffentlicht Papst Johannes XXIII. die Enzyklika „ Sacerdotii Nostri Primordia“.
6. Oktober 1986 Papst Johannes Paul II. begibt sich auf Pilgerreise nach Ars.
16. März 2009 Papst Benedikt XVI. kündigt anlässlich des 150. Todestages des hl. Pfarrers von Ars ein weltweites Priesterjahr an.

„Der liebe Gott liebt es, belästigt zu werden.“

"Wenn es im Himmel einen Tag ohne Anbetung gäbe, wäre das nicht mehr der Himmel. Und wenn die Verdammten trotz ihrer Qualen Gott anbeten könnten, gäbe es keine Hölle."

"Wer wenig betet, gleicht den Hühnern, die große Flügel haben und mit ihnen nichts Rechtes anfangen können. Wer innig und ausdauernd betet, wird einer Schwalbe ähnlich, die sich vom Winde tragen läßt."

"Gott ist mehr bereit, einem reuigen Sünder zu verzeihen, als eine Mutter, ihr Kind aus dem Feuer zu retten."

"Möchtet ihr wissen, wie der Zustand einer lauen Seele ist? Eine laue Seele ist in den Augen Gottes noch nicht völlig tot, weil der Glaube, die Hoffnung und die Liebe, die ihr geistliches Leben ausmachen, in ihr noch nicht völlig erloschen sind. Aber es ist ein Glaube ohne Eifer, eine Hoffnung ohne Festigkeit, eine Liebe ohne Glut ... Nichts rührt oder erschüttert den lauen Christen. Er hört das Wort Gottes, ja, aber er langweilt sich oft dabei. Er hört mit Unlust, aus Gewohnheit, wie einer, der schon genug davon weiß oder schon genug tut. Längere Gebete gefallen ihm nicht ..."

DIE PRIESTER IM BLICK

Wieder ein Jahr mit „P“. Noch bevor das Paulus-Jahr ganz beendet ist, soll am 19. Juni ein Priester-Jahr beginnen – um die Ausrichtung der geweihten Diener Gottes auf die geistliche Vervollkommnung hin zu fördern, von der vor allem die Wirksamkeit ihres Amtes abhängt. So Benedikt XVI. in der Ansprache vor der Klerus-Kongregation, in der er diese Initiative angekündigt hat. „Treue in Christus, Treue des Priesters“ lautet das Thema des besonderen Jahres, das der Papst mit einer feierlichen Vesper eröffnen wird. Anlass des Priester-Jahres ist der 150. Todestag des heiligen Pfarrers von Ars, Jean-Marie Vianney.

Seine sterblichen Überreste werden bei der feierlichen Vesper mit dem Papst am 19. Juni vor dem Altar stehen. Enden wird das Jahr, in dessen Verlauf Benedikt XVI. den heiligen Pfarrer von Ars zum „Patron aller Priester in der Welt“ ausrufen und der Vatikan ein „Direktorium für alle Beichtväter und geistlichen Leiter“ veröffentlichen wird, mit einem Welttreffen der Priester auf dem Petersplatz am 19. Juni 2010. Was die inhaltliche Ausgestaltung angeht, so übernimmt die römische Klerus-Kongregation in Zusammenarbeit mit den Ortsbischöfen und Oberen der geistlichen Institute die Federführung.

Mit der Zusammenlegung von Pfarreien zu Seelsorge-Einheiten ist es für den einzelnen Priester schwieriger geworden, seinen Gemeindemitgliedern ein „Pfarrer von Ars“ zu sein: Nicht umsonst sagte Papst Benedikt am 18. November 2006 zu den deutschen Bischöfen, dass in den Modellen verschiedener deutschsprachiger Diözesen zur Um- und Neustrukturierung der Seelsorge „das Bild des Pfarrers, das heißt des Priesters, der als Mann Gottes und der Kirche eine Pfarrgemeinde leitet, zu verschwimmen droht“.

Den Geistlichen will das Priester-Jahr Mut machen. Es soll ihnen, aber auch denjenigen, die in ihrem priesterlichen Leben eine Phase der Dürre und Mühen durchlaufen, deutlich machen, dass sie kein Nümmerchen im Computer der bischöflichen Personalstelle sind. Viel wird über den Papst geredet, auch über die Bischöfe – und selbstverständlich über die Rolle der Laien. Aber die Kirche hat ein wenig ihre Priester vergessen, die sich ununterbrochen abrackern müssen, während prominente Kirchenköpfe in Talkshows und Aussendungen ihre wohlfeilen Meinungen von sich geben. Den Priestern springt Papst Benedikt jetzt zur Seite.

Das Priester-Jahr könnte richtig in das Leben der Kirche eingreifen, wenn die Bischöfe diese Steilvorlage aufgreifen. Die Jugend der Kirche hat ihre Welttreffen. Die Priester haben jetzt auch eins.

ERZBISCHOF NIKOLAOS ZUR FASTENZEIT 2009

Die Fastenzeit ist eine Zeit der Versöhnung mit Gott. Die Sünde macht uns zu Feinden Gottes, sie entfernt uns von ihm, entzieht uns seine Gnade und Freundschaft, beraubt uns unserer spirituellen Freude und unserer seelischen Ausgeglichenheit. Im Gegensatz dazu erweckt die Versöhnung mit unserem himmlischen Vater in uns die gleichen Gefühle wie in dem verlorenen Sohn, als er ins Vaterhaus zurückkehrte und vom barmherzigen Vater umarmt wurde, sie gibt uns das festliche Kleid der Gnade zurück, welches wir am Tag der Taufe erhalten haben und ermöglicht es uns am Festmahl des Herrn teilzunehmen, d. h. am Tisch des Herrn, an der heiligen Eucharistie.



Die Versöhnung mit Gott findet durch die Umkehr statt, d. h. durch die Änderung unserer Gewohnheiten, die Veränderung unserer Denk- und Lebensweise. Das wichtigste Wort der Verkündigung des hl. Johannes des Täufers sowie unseres Herrn Jesus was das Wort „Umkehr“ (Mt 3,2; 4,17).

Ebenso wiederholte auch der heilige Paulus hier in Athen bei seiner Rede am Areopag dieselbe Botschaft, als er verkündete: „Gott verkündet den Menschen, dass sich alle an allen Orten bekehren sollen“ (Apg 17,30).

Diese Botschaft der Umkehr wiederholt unsere heilige Kirche ihren Kindern täglich immer wieder, aber in besonderer Weise jetzt, in der heiligen Fastenzeit.

Es handelt sich um eine Botschaft, die auch heute viele Leute, wie schon damals in Athen zur Zeit des heiligen Paulus, nicht hören wollen, weil Umkehr Opfer, Einschränkung des eigenen Ichs und Selbstlosigkeit verlangt, sowie Abkehr von der Liebe zum Geld, die gemäß dem Apostel die Wurzel allen Übels ist (1Tim 6,10).

Die Umkehr jedoch ist diejenige, die dem Menschen hilft, wahrer Mensch zu sein, in seiner Beziehung zu Gott und zu den Mitmenschen. Wenn wir versöhnt mit Gott dem Vater leben, sehen wir auch unserer Mitmenschen als unsere Brüder und teilen mit ihnen unsere materiellen und geistigen Güter, die wir als Gottes Geschenk verwalten und nicht als unseren persönlichen Besitz erhalten haben. Die rechte Verwaltung der materiellen Güter schenkt dem Menschen Freiheit, denn sie gibt ihm die Möglichkeit Herr zu sein und nicht Sklave, und indem der Mensch die irdischen Güter zum Guten verwendet, ohne sich durch sie versklaven zu lassen, kann er durch das Vergängliche zum Unvergänglichen gelangen.

Auszug aus dem Fastenhirtenbrief unseres Herrn Erzbischofs, verlesen bei seinem Besuch in unserer Pfarrei am 28.03. 2009

NACHLESE ZUM ÖSTERLICHEN AUSFLUG

Zum Schluss der Osteroktav, am Samstag, dem 25. April, unternahm eine Gruppe von 44 Mitgliedern und Freunden unserer Pfarrei einen österlichen Ausflug in die nähere Umgebung Athens.

Unser erstes Ziel war der kleine Hafen Pachi, drei km südlich von Megara. In alten Zeiten hieß dieser Hafenort Nissaia. Der berühmteste Bürger Megaras war ein gewisser Byzas, der legendäre Gründer von



Byzanz. In diesem historischen Umfeld nahmen wir in einer schönen Fischtaverne ein köstliches Mittagssmahl mit frischen Fischen direkt aus dem nahe gelegenen Meer ein. Nach einer Freizeit bei herrlichem Wetter führte uns der Weg zum zweiten Tagesziel, dem schönen orthodoxen Frauenkloster Osios Meletios aus dem 11. Jahrhundert, oberhalb von Inoi, im Thebener



Land gelegen. Wie der hl. Pfarrer von Ars tat sich der sel. Meletios mit dem Lernen schwer, wurde aber wie dieser ein begnadeter Mann Gottes. Er war Sohn wohlhabender und gebildeter Eltern in Kleinasien. Mit 16 Jahren verließ er das Elternhaus und trat in Konstantinopel in das Kloster des hl. Johannes Chrysostomos ein. Nach dreijähriger Prüfungszeit wurde er Mönch. Weil er sich in den christlichen Tugenden weiter üben wollte, verließ er mit dem Segen des Abtes Konstantinopel. Sein Weg führte ihn die die Nähe von Theben, wo er mit 8 Mönchen das Kloster gründete, das heute ein Frauenkloster

ist. Er starb 70jährig um das Jahr 1105. In diesem Kloster bereiteten uns die Schwestern einen freundlichen Empfang mit Kaffee und Gebäck. In ihrer schönen Klosterkirche beteten und sangen wir in österlicher Freude. Von der Klosterhöhe mit herrlichem Rundblick führte uns der Weg zurück nach Athen.

Fotos: Despina Theodoropoulos

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 210 6724 539
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di – Fr 10:00 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. Jürgen Henning:	Gemeindehaus, Odos Sina 66 106 72 Athen evgemath@otenet.gr	Tel.:	+30 210 3612 713
		Fax:	+30 210 3645 270
Sekretariat:	Frau Alexia Lambridou	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags 10:00 – 12:30 Uhr	Fax:	+30 210 3645 270
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning Postfach 80303 Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Tel.:	+30 210 4287 566
		Mobil:	+30 6944-346119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 263 • Ιούνιος 2009 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 □ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 □ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>